

Mittwoch, 14. September 2016

👑 **GESUND AKTUELL** 👑

Seite 47



Foto: Fotofolia

Gesundes Essen wie etwa Gemüse und Obst sollte leistbar sein

Gesetzliche Einschränkungen gefordert **TV-Werbung verführt Kinder zum Naschen**

Filmchen von bunten Drinks und gestreiften Puddings ködern vor allem die Jüngsten. Laut aktueller Studie sind Kinder stark der Werbewirkung ungesunder Lebensmittel ausgesetzt. Experten fordern Maßnahmen wie „Zuckersteuer“ sowie billigeres Obst und Gemüse.

„Junge Menschen dürfen nicht länger der Versuchung krankmachender Nahrungsmittel, die zu viel Fett, Zucker und Salz enthalten, ausgesetzt sein!“, mahnt Univ.-Prof. Dr. Kurt

Widhalm, Präsident des österreichischen akademischen Institutes für Ernährung (ÖAIE).

Er rät zu gesetzlich verankerten Maßnahmen, um das Problem des jugendlichen Übergewichts in den Griff zu bekommen. Bereits jetzt ist ein Viertel aller 13- bis 17-Jährigen zu dick. Bei ihnen steigt dadurch das frühzeitige Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Krebs.

Eva Greil-Schähs